

# Schulöffnungen - Corona - BW

**Beitrag von „MrsPace“ vom 9. April 2021 12:30**

Ihr habt alle vollkommen recht. Ich widerspreche gar nicht.

Ich sehe noch weitere Probleme. Zum Beispiel Testkapazitäten. Wie viele Tests pro Woche geht denn? Wenn wir die gesamte Schule im Wechselbetrieb da haben, sind es bei uns 650 Schüler, d.h. wir brauchen 1300 Tests pro Woche.

Was ist mit Schülern, die anfahren (teilweise aus ganz Deutschland aus Gebieten mit höchsten Inzidenzen) und dann direkt nach Anreise erfahren, dass sie positiv sind. Die fahren dann direkt wieder heim? Was ist mit den gebuchten Übernachtungen für die Woche?

Muss ich als Lehrkraft dann immer doppelt vorbereiten? Präsenzunterricht für die, die negativ sind und zusätzlich SOL, weil es könnte ja jemand positiv sein...

Werden alle Eltern die Erlaubnis geben zum regelmäßigen Testen ihrer Kids. Sollte das Kind positiv sein, gehen nämlich auch die Eltern in Quarantäne. Was ist, wenn die Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten? Die können sich eine Quarantäne eigentlich nicht "leisten".

Außerdem: Ich habe mal für unsere Schule ausgerechnet... Wenn wir pro Woche 1000 Tests machen, ist die Wahrscheinlichkeit dass da pro Woche mindestens ein positiver dabei ist, bei knapp 3/4. D.h. in drei von vier Schulwochen finden wir mindestens einen positiven. Mit allen Konsequenzen. (Ich habe mit einer Inzidenz von 135 gerechnet. Wobei unsere Schüler wie gesagt auch aus Gebieten kommen, da ist die Inzidenz über 200.)